

Inhalt

Wie schon im letzten Heft wurde die Pflegeversicherung eingehend und umfassend reformiert worden. Am 1. Juli 2008 hat der Bundestag das Gesetz zur Weiterentwicklung der gesetzlichen Pflegeversicherung verabschiedet. Der Bundesrat soll der Reform nun am 2. Juli zustimmen, am 1. Juli 2008 könnte es in Kraft treten. Das Gesetz sieht eine Ausweitung der Leistungen vor, werden u. a. die Sätze für die drei Pflegegrade in drei Schritten erhöht und ebenso das Pflegegeld für pflegende Angehörige. Eine größere Unterstützung für altersverwirrte Menschen ist ein Schwerpunkt der Reform. Die intensiv diskutierten Pflegeleistungen, in welchen Auskunft und individuelle Unterstützung angeboten werden sollen, wurde in der Entscheidung der Länder gelegt. Bei der diesjährigen Jahrestagung wurden dieses Gesetz und seine Auswirkungen auf die Pflege durch Elisabeth Böhler vom Deutschen Caritasverband regelmäßig unsere Delegierten dazu denken und machen wurde in einer Stellungnahme zusammengefasst und ist im Anschluss an den Leitartikel veröffentlicht.

Mitte Februar war es also soweit! Nachdem die Verhandlungspartner in den Tarifverhandlungen nicht schnell zu einer Einigung fanden, haben zahlreiche Mitarbeiterinnen des öffentlichen Dienstes mit Warnstreiks ihre Forderungen nach mehr Gehalt unterstrichen. Dafür drohten die öffentlichen Arbeitgeber ihrerseits die Mehrkosten, die durch die Tariferhöhungen entstehen, durch weitere Stellenstreichungen auszugleichen – somit ist also ein sog. Teufelskreis entstanden, aus dem man nur schwer wieder herauskommen kann. Dabei möchte ich nicht in die so gern geführten Jammerreden einfallen. Jedoch Pflegende arbeiten hart und mit großem Engagement und tragen damit erheblich zur wirtschaftlichen Situation der Einrichtungen bei. Wo bleibt die Wertschätzung für diese Arbeit?

Die diesjährige Jahrestagung des Verbandes eingeleiteten Veränderungen sind ein wichtiger Schritt. Auch hierzu wurde in der Delegiertenversammlung, Stellung bezogen, beraten und die Ergebnisse aus den Vorverhandlungen kritisch diskutiert. Wir werden Sie darüber immer wieder informieren.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute, besten Segen und frohe Tage im Frühling und beginnenden Sommer.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre

Elisabeth Böhler
Elisabeth Böhler, Vorsitzende

DPR:

- Warnung vor weiterem Personalabbau in den Krankenhäusern
- Studienergebnisse bahnen den Weg für Umstrukturierungen in den Krankenhäusern
- Pflege-Weiterentwicklungsgesetz - PFWG 2

Das PflegeWeiterentwicklungsgesetz: Auswirkungen auf die Pflege 4

Treue Mitglieder 9

Recht & Tarif 10

Pilot-Lehrgang zur

„Fachkraft Diabetes und Niere“ 12

Konferenz der Fachberufe im Gesundheitswesen 13

Für Sie gelesen 14

Veranstaltungen 16

Informationen aus den Landesgruppen 17

Wo war Ihr Berufsverband für Sie aktiv? 22

Das letzte Wort:

Jesus fragt dich: „Liebst du mich?“ 23